

Liebes Publikum,

Wir dürfen eine kleine Anzahl Besucher im KOM persönlich begrüßen, dazu müssen Sie entweder genesen oder geimpft sein und zusätzlich einen tagesaktuellen und zertifizierten negativen Schnelltest vorweisen. Ausgenommen von der Testpflicht sind momentan noch Personen, deren Booster Impfung länger als 15 Tage zurück liegt.

Bitte beachten Sie, dass sich die Regelungen für Veranstaltungen jeder Zeit ändern können und wir uns natürlich danach richten müssen.

Zusätzlich werden wir diese Matinee mit Michel Leslie auch wieder per Stream zu Ihnen direkt nach Hause bringen.



Michael Leslie - Klavier

EIN SPAZIERGANG DURCH DEN GARTEN DER KLAVIERMUSIK

Werke von Bull, Haydn, Chopin Schumann und Liszt

Der Pianist Michael Leslie ist ein Wegbegleiter der ersten Stunde von ELEVEN-eleven. Er spielte nicht nur die allererste Matinee, sondern auch danach noch viele weitere und das nun schon seit mehr als 16 Jahren. Das Publikum liebt ihn und seine große Klavierkunst sowie auch seine überaus intelligenten und kurzweiligen Einführungen zu den Konzerten. Im ersten Matineekonzert des neuen Jahres 2022 nimmt er uns mit auf eine Reise durch die Klaviermusik, welche im 16. Jahrhundert in England beginnt und mit Franz Liszt endet. Ganz einzigartig fügt er in diesem Programm Werke so kontrastreich wie sie nur sein Können zu einem großen Ganzen zusammen.



Sobald sich Michael Leslie ans Klavier setzt, wird man sofort von seinem charismatischen Spiel gefangengenommen. Leslie spielt nicht um sich feiern zu lassen oder um dem Publikum zu gefallen. Warm, energetisch, stark und lebendig strömt die Musik unter seinen Fingern hervor. Da findet sich keine Spur von Konvention oder professioneller Routine. Im Gegenteil die Musik springt einen jedes Mal frisch und lebendig an. Man fühlt, dass das Werk letztes Mal wahrscheinlich ganz anders geklungen hat und ein anderes Mal wiederum neu interpretiert wird.

(Dr. Andrew Jacobs)

Michael Leslie

geboren in Australien lebt und arbeitet als Konzertpianist in München, Deutschland. Sowohl die virtuose Interpretation als auch die der Musik innewohnende Botschaft des Komponisten ist ihm Auftrag, Verpflichtung und alleiniger Maßstab, nicht der äußere Glanz. Leslies Interpretationen beispielsweise der Werke Bachs, Beethovens oder Schuberts gelten unter Kennern als Geheimtipp. Sein Spiel zeugt von eigenwilligem Charakter, von einer unvergleichlichen künstlerischen Detailtreue, einer Reife und Durchdringung, wie man sie bei den meisten Klaviervirtuosen unserer Zeit vergeblich sucht. Michael Leslie trat während seines Studiums am Konservatorium von Sydney mit führenden australischen Orchestern auf. So spielte er u. a. mit dem Sydney Symphony Orchestra die australische Erstaufführung des 1. Klavierkonzerts von Béla Bartók. Bei Rosl Schmid an der Münchner Hochschule für Musik setzte er sein Studium fort und gewann den 1. Preis des Wettbewerbs der westdeutschen Musikhochschulen und belegte als Preisträger des internationalen ARD-Wettbewerbs den dritten Platz. Leslies Repertoire reicht von Scarlatti bis Lutoslawski und enthält neben anderem die großen Klavierwerke Bachs, sämtliche Beethoven-Sonaten sowie das

Klavierwerk Arnold Schönbergs. Der Vielschichtigkeit Franz Schuberts begegnet Leslie mit großem Respekt und Gründlichkeit. In einer Reihe von Rundfunkaufnahmen im In- und Ausland machte sich der in München lebende Künstler ebenso einen Namen wie durch zahlreiche Auftritte mit bedeutenden Orchestern. Das ungewöhnliche künstlerische Potential des Pianisten führte zu Gastspielen in Österreich, Grossbritannien, Schottland, Frankreich, Italien, Sizilien, Norwegen, Serbien, Ghana, Australien und in vielen deutschen Städten. In Sydney wurde er als einer der herausragendsten Pianisten gefeiert, die Australien hervorgebracht hat mit der Schlagzeile: "Sydney's loss is Germany's gain."

Programm

Frédéric Chopin (1810-1849)

Polonaise-Fantaisie As-Dur op. 61

John Bull (1562-1628)

Chromatic Fantasia on Ut Re Mi Fa Sol La (aus: Fitzwilliam Virginal Book I)

Joseph Haydn (1732-1809)

Sonate in D-Dur, Hob.XVI:51

Andante- Finale:Presto

Robert Schumann (1810-1856)

Gesänge der Frühe. Fünf Klavierstücke op.133

I. Im ruhigen Tempo- II. Belebt, nicht zu rasch- III. Lebhaft- IV. Bewegt

V. Im Anfange ruhiges, im Verlauf bewegtes Tempo

Franz Liszt (1811-1886)

Mephisto Walzer No. 3, 1883

► Anmeldung zur Teilnahme im KOM:

Live vor Ort Ticket: <https://streemy.de/product/189-eleven-eleven-matinee-live-vor-ort-ticket/>

Anmeldung zum Livestream:

Livestream-Ticket: <https://streemy.de/product/193-eleven-eleven-matinee-livestream-ticket/>

Die letzten beiden Konzertjahre mit Corona haben unsere Wertschätzung für die Künstler*innen und Ihre Kunst noch vermehrt und uns die Notwendigkeit von Kultur überaus deutlich gemacht. Wir als Kulturverein stehen dafür ein dies zu erhalten und fortzuführen. Helfen Sie uns dabei und geben Sie Ihrer Wertschätzung durch eine angemessene Spende Ausdruck!

Bei Fragen zur Konzertanmeldung schreiben Sie uns gerne eine Mail: flickinger@11-11-musik.de

194. Matinee: 30. Januar 2022 um 11:11 Uhr.

GAMBELIN all'improviso

Christian Elin – Baßklarinette, Sopransaxophon, Komposition

Anna Zimre – Viola da Gamba

Werke von Diego Ortiz, Sieur de Saint Colombe, Johann Sebastian Bach und Christian Elin

Zwei Instrumente, die sich vorher nie begegnet sind: Bassklarinette und Viola da Gamba. Zwei musikalische Stile, zwischen denen drei Jahrhunderte Musikgeschichte liegen: Renaissance- bzw. Barockmusik trifft auf Jazz und Moderne. Christian Elin und Lucile Boulanger belassen es bei ihrer Begegnung nicht bei einer Gegenüberstellung dieser Stile, in ihrer Musik entsteht etwas vollkommen Neues: Ein Konzert wie ein Sog, ein Eintauchen in eine Klangwelt, die mit Stilen nicht mehr ausreichend beschrieben werden kann.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Tatiana Flickinger, Gabriele Frank, Heidi Lenzen, Michael Schopper & Ewald Zachmann
www.11-11-musik.de
